

Roepaen Podium

Kleefseweg 9

6595 NK Ottersum

0031 (0) 485 516070

info@roepaen.com

www.roepaen.com (Linksoben auf `Podium` klicken)

Konzerte im Januar 2012

Matthew and The Atlas, Leddra Chapman

SAMSTAG, 14. JANUAR | start 20:30 Uhr | € 15,50 | soulvoller folk

Matthew and The Atlas ist die Erfindung des begnadeten Singer-Songwriters Matthew Hagerty, der kräftigen, soulvollen Folk mit einem typisch britischen Popklang macht, mit dem schon Mumford & Sons durchstarteten. Die Kraft von Hagerty's Musik - gesegnet mit einer tiefen, rauhen Stimme - entsteht insbesondere durch die originellen und klugen Arrangements, die den Aufbau der Lieder unüberhörbar zum Ass der Show machen: Oftmals klein beginnend, mit nur einer Akustikgitarre und dann breiter werdend und in einem großen, harmonischen Schluss endend. Sein bekanntestes Lied "Fisherman's Wife" wird als Titelsong der populärsten Discovery Channel Sendung "Deadliest Catch" verwendet.

The Walkabouts

SONNTAG, 22. JANUAR | start 14:30 Uhr | € 15,50 | pop

"It took us a long time to make this new album. Six years in fact. It wasn't that we stopped being a band during that time, it was just that other things took over. Life took over, and that is a hard thing to control and slow down." (Chris Eckman)

Aber dieses neue Album gibt es inzwischen also doch: "Travels in the Dustland". Auf diesen Titel kam Eckman, währenddessen er mit einem rostigen Jeep durch den Sand der Sahara raste. Die Worte inspirierten ihn zu neuen Songs und schnell folgten Proben und Aufnahmesessions mit denselben Musikern, die auch an den meisten Walkabouts Alben mitwirkten: **Carla Torgerson, Terri Moeller, Michael Wells** und **Glenn Slater**. **Paul Austin** (Willard Grant Conspiracy) leistete ihnen im Studio Gesellschaft und lieferte neue Einblicke und Möglichkeiten.

"Travels in the Dustland" ist ein Songzyklus, der sich an einem fiktiven Ort abspielt (the Dustland). The Walkabouts wollten Lieder schaffen, die so weitläufig klingen, wie die Landschaft die sie inspirierte; Lieder, die eine Spur Experiment enthalten und die vor allem aus den Erfahrungen und dem Talent der Musiker Kraft schöpfen.

Mickey and The Motorcars

SONNTAG, 22. JANUAR | start 17:00 Uhr | € 15,50 | rootsrock

Micky Braun (Gesang, Akustikgitarre), Gary Braun (Gesang, Elektrogitarre, Mundharmonika), Mark McCoy (Bass), Shane Vannerson (Drums) und Kris Farrow (Gitarren) kümmern sich absolut nicht um Trends und Hypes. Die Bandmitglieder machen Musik, die an den Countryrock, Folkrock und Southern Rock anschließt, der vor Jahrzehnten bereits gemacht wurde. Damit sind Micky & The Motorcars nicht allein, aber diese Band kriegt es besonders gut hin. Das Beste von Steve Earle, Jason Boland & The Stragglers, Stoney LaRue, Gram Parsons, Cross Canadian Ragweed und natürlich Reckless Kelly in Kombination mit melodiosen Countryrocksongs und starken Balladen.

Baskery

SAMSTAG, 28. JANUAR | start 20:30 Uhr | € 15,50 | pop

Die drei blonden Bondesson Schwestern aus Stockholm nennen sich Baskery und geben auf ihrer zweiten CD "New Friends" ordentlich Gas. Zehn eigens komponierte Songs, die schwer unter einen Namen zu bringen sind, die im Groben aber dennoch als experimenteller und kräftiger, poppiger Americana beschrieben werden könnten. Cowpunk könnte man es auch nennen. Die Schwestern Greta, Stell und Sunniva stehen schon seit über zehn Jahren gemeinsam auf der Bühne. Dreistimmige Gesänge, Akustikgitarre, Kontrabass und Banjo. Uptempo Country mit einer ordentlichen Punkattitude und unerschrockenem Bluesdrive. Selber nennen sie es "Killbilly" und "Banjo Punk". Sie waren bei Lowlands und den Eurosonic Festival zu sehen und kommen nun für zwei Konzerte in die Niederlande.

Querine Viersen

SONNTAG, 29. JANUAR | start 17:00 Uhr | € 20,00 | klassik

Cello Suiten von Bach (Nr. 1, 4 und 5)

Auf der Suche nach Tiefe

Während der zwanzigjährigen Bühnenerfahrung von Querine Viersen ist Bachs Musik gemeinsam mit ihr gewachsen. Jetzt ist der Moment gekommen, in dem sie ihre Ideen, ihre Spiritualität, persönliche Kraft und Erfahrung im Rahmen der Aufnahme und Präsentation von Bachs berühmten Cello Suiten zusammenfügt. Diese Musik vereint für sie Themen, wie Kraft, innerliche Schönheit und Aufrichtigkeit. Viersen: „In der Reinheit Bachs finde ich das Gegenstück zu unserer zu materialistischen Gesellschaft. Mithilfe seiner Musik möchte ich meine Vorstellungen darüber gerne mit einem möglichst breiten Publikum teilen.“

Aufnahme und Präsentation nur in Kirchen

Die Cello Suiten von Bach, die von Kennern als das Schwierigste, zugleich aber auch als das Interessanteste für das Cello geschriebene betrachtet werden, wirken für Querine Viersen als „Balsam auf die Seele“. Sie hat sich ausschließlich für Konzerte in Kirchen entschieden, weil selbige durch ihre Intimität den religiösen Aspekt Bachs hervorheben.